



DIE 7 GOLDENEN GIESSREGELN!

DIE UNTEN GENANNTEN REGELN BESCHREIBEN WIE SIE IHRE PFLANZEN GIESSEN SOLLTEN UND AUS WELCHEN GRÜNDEN.

WAS TUN?	WARUM DAS TUN?
1. GLEICHMÄSSIG FEUCHT HALTEN	DIE MEISTEN PFLANZEN SIND AUF GLEICHMÄSSIGE FEUCHTIGKEIT ANGEWIESEN. LEICHTES TROCKENFALLEN VOR DEM GIESSEN REGT ABER DAS WURZELWACHSTUM DER PFLANZEN AN.
2. SELTENER UND DANN DURCHDRINGEND GIESSEN	IM BEET REICHEN EIN BIS ZWEI GIESSGÄNGE PRO WOCHE ÜBLICHERWEISE AUS: BESSER SELTENER UND DANN REICHLICH WASSER GEBEN, ALS OFT NUR EIN WENIG.
3. SPÄT ABENDS ODER FRÜH MORGENS GIESSEN	AUF DEN ABENDS ODER ÜBER NACHT ABGEKÜHLTEN BODEN GEGOSSEN, VERDUNSTET WENIGER WASSER, ALS AUF TAGHEISSEM BODEN. UND DIE PFLANZEN KÖNNEN SICH RECHTZEITIG VOR DER NÄCHSTEN TAGESHITZE AUSREICHEND MIT WASSER AUFPUMPEN.
4. UMGEBUNGSTEMPERIERTES WASSER VERWENDEN	DIE WASSERTEMPERATUR MUSS IN ETWA ZUR PFLANZENTEMPERATUR PASSEN: VOM TAG AUFGEHEIZTE PFLANZEN IM HOCHSOMMER Z.B. BEKOMMEN EINEN KÄLTESCHOCK AN DER WURZEL, WENN SIE MIT ZU HAHNENKALTEM WASSER GEGOSSEN WERDEN.
5. BLÄTTER TROCKEN HALTEN	NASSE BLÄTTER SORGEN FÜR KRANKE BLÄTTER. ÜBERNACHT NASS GEHALTEN, DROHEN BLATTPILZKRANKHEITEN, BEI SONNENSCHIN TAGSÜBER BENETZTE BLÄTTER BEKOMMEN LEICHT BRANDFLECKEN (BRENNGLASEFFEXT DER WASSERTROPFEN).
6. VON OBEN ODER VON UNTEN GIESSEN	PFLANZGEFÄSSE MIT WASSERRESERVOIR BIS ZUR SICHEREN EINWURZELUNG DER PFLANZEN (DAUERT ETWA VIERZEHN TAGE) VON OBEN – ÜBER DIE ERDE, NICHT DIE BLÄTTER! – GIESSEN, DANACH VON UNTEN, ALSO VIA WASSERSPEICHER.
7. PASSENDE WASSERMENGE GEBEN	BEDARFSGERECHTES GIESSEN BEDEUTET, DASS DAS GIESSWASSER BIS REICHLICH AN DIE WURZELN GELANGEN MUSS. ZU GERINGE WASSERMENGEN BENETZEN OFT NUR DEN OBEREN BODENZENTIMETER – ODER ERREICHEN IHN NICHT EINMAL, Z. B. BEI MULCHAUFLAGE DES BODENS UND ZU GERINGER WÄSSERUNG. BEDARFSGERECHTES GIESSEN BEDEUTET AUCH, DASS NUTZPFLANZEN IN DERJENIGEN ZEIT, IN DER SIE IHRE ZU NUTZENDEN TEILE ZUR ERNTEREIFE BRINGEN, GANZ BESONDERS AUF GLEICHMÄSSIGE BODENFEUCHTE ANGEWIESEN SIND (BEISPIELE: AUSBILDUNG DER WURZELN UND KNOLLEN [MÖHREN, KARTOFFELN], DER BLÄTTER [BASILIKUM, FELDSALAT], DER KÖPFE [BLUMENKOHLE, KOPFSALAT], DER HÜLSEN [BOHNEN] ODER FRÜCHTE [TOMATEN, OBST]).